

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Der Landrat



Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Postanschrift: PF 11 02 64, 17042 Neubrandenburg

1. Fraktion „Bündnis Sahra Wagenknecht“ im Kreistag
MSE
Frau Melanie Dango

2. allen Fraktionen im Kreistag zur Kenntnis

Regionalstandort
Neubrandenburg
Amt/SG
DIII
Auskunft erteilt:
Herr Löffler

E-Mail: michael.loeffler@lk-seenplatte.de

Zimmer: 4.081
Telefon: 0395 57087 3336
Fax: 0395 57087 65907
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen:

Datum: 10.01.2025

AZ: LR IV/23/2024 – Situation der Beratungsstellen für Opfer häuslicher und sexueller Gewalt im Landkreis

Sehr geehrte Frau Dango,

bezüglich Ihrer Anfrage vom 11.12. 2024 teile ich Ihnen Folgendes mit:

1. Wie ist der Stand der Wiedereinrichtung eines Beratungsangebotes für Opfer häuslicher Gewalt in der Stadt Demmin?

Zur Wiedereinrichtung eines Beratungsangebotes für Opfer häuslicher Gewalt in Demmin finden seit geraumer Zeit, unter der Beteiligung der Landesbeauftragte für Frauen und Gleichstellung der Landesregierung M-V, Frau Wenke Brüdgam, der Leitstelle für Frauen und Gleichstellung, Frau Monica Merkel, dem Bürgermeister der Stadt Demmin, Herrn Thomas Witkowski und dem Landkreis, Gespräche statt. Die unterschiedlichen Lösungsansätze, die in dieser Runde beraten wurden, führten bisher zu keinem tragenden Ergebnis.

Dazu wurden Gespräche mit dem kreisdiakonischen Werk in Greifswald, die in den vergangenen Jahren die Beratungsstelle häusliche Gewalt in Demmin betrieben haben, mit der Caritas im Norden sowie der Diakonie Mecklenburgische Seenplatte geführt, die leider nicht dazu führten, die Beratungsstelle in Demmin wieder aktivieren zu können.

Besucheradressen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Platanenstraße 43
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 57087-0
Fax: 0395 57087-65999
IBAN: DE74 1505 0200 0310 0073 05
BIC: NOLADE21NBS
Umsatz-Steuer-Nr.: 079/133/80155
Umsatzsteuer-Identifikationsnr.:
DE280126814

Regionalstandort Demmin
Adolf-Pompe-Straße 12-15
17109 Demmin

Regionalstandort Neustrelitz
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Regionalstandort Waren (Müritz)
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Am 13.12.2024 gab es ein weiteres Gespräch mit einem Träger aus dem Landkreis Vorpommern-Rügen der ein Angebot für eine Beratungsstelle in Grimmen/Demmin unterbreitet hat. Die an diesem Gespräch teilgenommenen Akteure haben vereinbart, dass der Träger eine Kostenkalkulation und ein Konzept zur Prüfung vorlegt. Die Kalkulation wurde eingereicht und befindet sich derzeit in Prüfung und Abstimmung mit dem Land und dem Landkreis Vorpommern-Rügen. Das Konzept wurde den beteiligten Partner für Ende Februar 2025 angekündigt.

2. Welche Informationen sind dem Landratsamt hinsichtlich der Finanzlage der Beratungsstelle KLARA in Waren bekannt? Wie wird die finanzielle Perspektive der Einrichtung eingeschätzt?

Mit Schreiben vom 26. April 2024 hat die Diakonie Mecklenburgische Seenplatte auf die angespannte finanzielle Lage der Beratungsstelle „KLARA“ in Waren (Müritz) hingewiesen. Diese Darstellung wurde mit einem weiteren Schreiben vom 9. September 2024 durch den Geschäftsführer der Diakonie Mecklenburgische Seenplatte, Herrn de Boor, bekräftigt, in welchem die Unterfinanzierung der Beratungsstelle erläutert wird.

Der zuständige Dezernent Herr Löffler bat die Diakonie Mecklenburgische Seenplatte in einem Antwortschreiben um Konkretisierung der dargestellten Kosten und bot ein gemeinsames Gespräch an. Eine Rückmeldung seitens der Diakonie Mecklenburgische Seenplatte steht jedoch noch aus.

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gewährt der Beratungsstelle „KLARA“ eine freiwillige jährliche Zuwendung gemäß der Richtlinie zur Förderung von Verbänden und Vereinen der freien Wohlfahrtspflege. Für das Jahr 2025 ist eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 12.439,82 € vorgesehen; dies entspricht 10,91 % der Gesamtkosten.

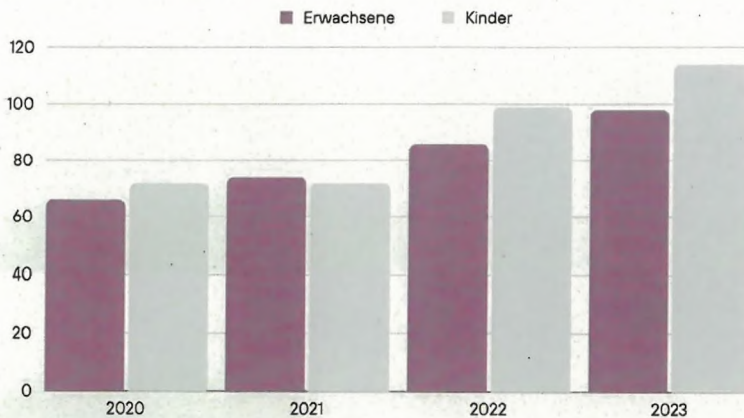
3. Gibt es seitens der Kreisverwaltung Feststellungen bezüglich der Bedarfe im Landkreis an Beratungsangeboten für Opfer häuslicher Gewalt sowie sexueller Gewalt? Wenn ja, wie wird der Bedarf eingeschätzt?

Eine konkrete Bedarfsermittlung wurde durch den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte bisher nicht durchgeführt. Aufgrund der sensiblen Datenlage und der hohen Dunkelziffer ist eine valide Aussage über die Bedarfssituation nicht möglich.

Aus dem Sachbericht der Diakonie Mecklenburgische Seenplatte für das Jahr 2023 geht hervor, dass die Beratungsstelle mit zwei Mitarbeiterinnen (25 Stunden/Woche und 34 Stunden/Woche) besetzt ist. Die regulären Beratungszeiten liegen zwischen 8:00 Uhr und 14:30 Uhr; Termine außerhalb dieser Zeiten können individuell vereinbart werden. Die telefonische Erreichbarkeit wird ebenfalls gewährleistet. Die Beraterinnen betreuen derzeit einen großen Teil des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Statistische Angaben aus dem Sachbericht verdeutlichen eine stetige Zunahme der Fälle:

Das Fallaufkommen



Quelle: Diakonie MSE – Sachbericht 2023; eigene Darstellung des Trägers

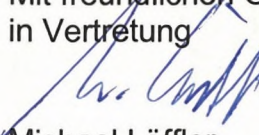
Im Jahr 2020 wurden 66 Fälle häuslicher Gewalt gemeldet, begleitet von 72 betroffenen Kindern. Im Jahr 2021 stieg die Anzahl auf 74 Erwachsene mit 72 Kindern. 2022 erreichte die Zahl der betroffenen Erwachsenen 86, während 99 Kinder von häuslicher Gewalt mit betroffen waren. Im Jahr 2023 verzeichnete die Beratungsstelle 98 Fälle und 114 mitbetroffene Kinder von häuslicher Gewalt. Ein Großteil der von häuslicher Gewalt betroffenen Menschen sind Frauen im Alter von 36 bis 50 Jahre, die hauptsächlich aus der Stadt Waren (Müritz) bzw. aus dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte kommen. Am häufigsten ging die Gewalt von Ex-Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und -partnern aus. Dabei ist in den Jahren 2021 bis 2023 ein deutlicher Anstieg von psychischer und körperlicher Gewalt zu verzeichnen.

Darüber hinaus bietet der Verein Quo vadis e.V. in Neubrandenburg eine Gewaltberatung und die spezielle Beratung für Opfer von sexualisierter Gewalt an.

4. Gibt es Konzepte seitens des Landratsamtes, um die Hilfs- und Beratungsangebote von Opfern häuslicher und sexueller Gewalt aus dem Landkreis sicherzustellen?

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat 2013 ein Konzept zur Bekämpfung von häuslicher und sexualisierter Gewalt erarbeitet und durch den Kreistag beschließen lassen. Dieses Konzept bildete ab 2014 die Grundlage für entsprechende Leistungsvereinbarungen und zielte darauf ab, bestehende Strukturen zu erhalten, welcher zum damaligen Zeitpunkt einer Grund- und Mindestversorgung entsprachen.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung


Michael Löffler
Beigeordneter
und Dezernent III